



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften  
am 10.12.2019**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnahmeverzeichnis

### **Anwesend waren:**

Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Rudenz Schramm	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Mario Schaaf	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Inés Brock	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dennis Helmich	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vertreter für Herrn Feigl
Martin Sehrndt	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Yvonne Winkler	Fraktion MitBürger & Die PARTEI, Vertreterin für Herrn Wolter
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), Vertreter für Herrn Krause
Dr. Sven Thomas	Fraktion Hauptsache Halle
Yana Mark	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale), Teilnahme ab 16:40 Uhr

### **Verwaltung:**

Egbert Geier	Bürgermeister, Beigeordneter Finanzen und Personal
Marcel Thau	Referent GB I
Corinna Wolff	Leiterin Fachbereich Finanzen
André Bartel	Controller GB II
Jens Otto	Abteilungsleiter Verkehr
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete Kultur und Sport
Katharina Becker	Controllerin GB III
Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung und Soziales
Andrea Simon	Controllerin GB IV
Ivo Schneider	Abteilungsleiter Liegenschaften
Jenny Falke	Protokollführerin

### **Entschuldigt fehlten:**

Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Tom Wolter	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Johannes Krause	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

zu **Einwohnerfragestunde**

---

zu **Herr Thomas zu Derivatgeschäften**

---

**Herr Thomas** sprach zum Bericht des Landesrechnungshofs zum Haushalt der Stadt. Er fragte, warum solche Spekulationen bei Derivaten Finanzgeschäften über 30 Jahre gemacht wurden.

**Herr Geier** sagte, dass bei den Derivatgeschäften der Stadt Stadtratsbeschlüsse zugrunde lagen auf deren Basis das Derivatgeschäft abgeschlossen wurde. Die Zielstellung war, Zinsänderungsrisiken abzufedern. Zu einer Stichtagsbetrachtung zum Jahresabschluss wurde eine Bewertung vorgenommen. Diese Bewertung beträgt für den Stichtag 31.12.2018 -4,8 Millionen Euro, dies unterstellt, dass für die verbleibende Laufzeit das Zinsniveau auf dem Stand von 2018 bleibt. Die 4,8 Millionen wären dann ein Verlust, wenn die Stadt vorzeitig aus dem Geschäft aussteigen würde.

**Herr Thomas** fragte, welche Kosten entstehen würden, wenn die Stadt die Geschäfte weiter macht und welche Kosten entstehen würden, wenn der Vertrag beendet werden würde.

**Herr Geier** sagte, dass sich die Frage eines Austritts nicht stellt. Beim Austritt wäre der negative Barwert zu zahlen und bei Weiterführung des Vertrages passiert cashmäßig nichts. Er sagte, dass es schwierig ist einen Sachverhalt aus 2005 mit heutigen Gegebenheiten zu bewerten. Es müssen die Gegebenheiten von damals abgewogen werden.

**Herr Thomas** sagte, dass die Stadt gegen höhere Zinsen gewettet hat und auf der anderen Seite eine Gegenpartei gewettet hat, er fragte, ob der Verwaltung die Gegenparteien bekannt sind? Welche Bank war der Vermittler und wie hoch waren die Gebühren.

zu **Herr Fritz zu Derivatgeschäften**

---

**Herr Fritz** fragte wie die Verwaltung mit der Aussage des Kommunalverfassungsgesetzes umgeht, welches sagt, dass spekulative Finanzgeschäfte verboten sind? Er fragte, ob die Zinssicherungsgeschäfte für null Euro platziert werden können oder, ob Abschlusskosten getragen werden müssen? Warum wird nicht der Vertrag aufgehoben, um eine Gegenwette zu platzieren und dies somit zu kompensieren.

**Herr Geier** sagte, dass er die genaue Info zu den Unterlagen benötigt. Die Zielstellung war Zinsänderungsrisiken zu vermeiden und nicht zu spekulieren. Auf den Wortlaut des Landesrechnungshofes hat die Verwaltung keinen Einfluss. Er sagte, dass er nichts davon hält auf ein Derivatgeschäft noch ein Derivatgeschäft zu setzen.

**Herr Fritz** fragte, ob die Verwaltung mit dem Wissen von heute und dem Rückblick auf die vergangenen Jahre, nochmals solche Geschäfte tätigen würde.

**Herr Geier** sagte, dass momentan keine Notwendigkeit gesehen wird über Derivatgeschäfte nachzudenken. Der niedrige Zinssatz sollte so lange wie möglich über klassische Instrumente mitgenommen werden.

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Herr Dr. Meerheim** stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Herr Dr. Meerheim** informierte darüber, dass die Tagesordnungspunkte TOP5.1, TOP5.5 und die dazugehörigen Änderungsanträge, TOP5.6 und die dazugehörigen Änderungsanträge und TOP 5.7 und die dazugehörigen Änderungsanträge.

**Frau Dr. Brock** sagte, dass der TOP 6.5 und 6.6 ebenfalls von der Tagesordnung zu nehmen sind.

**Herr Dr. Meerheim** informierte die Mitglieder darüber, dass zwei Dringlichkeiten vorliegen.

Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2019 im FB Bauen, Bereich Bauordnung  
Vorlage: VII/2019/00543

Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2019 im Fachbereich Bildung  
Vorlage: VII/2019/00638

Er bat um Abstimmung der Dringlichkeiten zur Aufnahme auf die Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis: zugestimmt mit zwei Drittel Mehrheit**

Er bat um Abstimmung der geänderten Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Folgende geänderte Tagesordnung wurde festgestellt:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.11.2019
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 19.11.2019  
Vorlage: VII/2019/00651

5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Fortschreibung des integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2019/00405 **vertagt**
- 5.2. Wirtschaftsplan 2020 der Bio-Zentrum Halle GmbH  
Vorlage: VII/2019/00613
- 5.3. Wirtschaftsplan 2020 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH  
Vorlage: VII/2019/00528
- 5.4. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2019 im Fachbereich Soziales  
Vorlage: VII/2019/00607
- 5.5. Attraktivierung des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV) in Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2019/00436 **vertagt**
- Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage
- 5.5.1 Attraktivierung des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV) in Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2019/00626 **vertagt**
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Beschlussvorlage Attraktivierung des Öffentlichen
- 5.5.2 Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV) in Halle (Saale) (VII/2019/00436)  
Vorlage: VII/2019/00708 **vertagt**
- 5.6. Freiraumkonzept der Stadt Halle (Saale) 2019  
Vorlage: VII/2019/00017 **vertagt**
- Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage
- 5.6.1 "Freiraumkonzept der Stadt Halle (Saale) 2019" ( VII/ 2019/00017)  
Vorlage: VII/2019/00622 **vertagt**
- 5.7. IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2019/05270 **vertagt**
- 5.7.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Beschlussvorlage IT macht Schule- IT  
Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)VI/2019/05270  
Vorlage: VI/2019/05273 **vertagt**
- 5.7.2 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage IT macht  
Schule- IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)VI/2019/05270  
Vorlage: VII/2019/00273 **vertagt**
- 5.7.3 Änderungsantragsantrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE,  
FDP und MitBürger & Die PARTEI zu IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen  
Schulen der Stadt Halle (Saale) – Vorlagen-Nummer: VI/2019/05270  
Vorlage: VII/2019/00423 **vertagt**
- 5.8. Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)  
Vorlage: VII/2019/00496
- 5.9. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und

überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2019 im  
Fachbereich Bildung  
Vorlage: VII/2019/00508

Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und  
5.10. überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2019 im FB 24  
Immobilien  
Vorlage: VII/2019/00631

Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und  
5.11. überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2019 im FB  
Bauen, Bereich Bauordnung  
Vorlage: VII/2019/00543

Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und  
5.12. überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2019 im  
Fachbereich Bildung  
Vorlage: VII/2019/00638

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

6.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Bau von  
Regenwasserrückhaltesystemen  
Vorlage: VII/2019/00478

6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einführung einer  
Mehrkindfamilienkarte  
Vorlage: VII/2019/00481

6.3. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Prüfung der Aufstellung von Parkbänken an den  
Wegen der sogenannten „Hundewiesen“ an der Rigaer Straße  
Vorlage: VII/2019/00292

6.4. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Prüfung der Realisierbarkeit eines Videokunstprojekt  
Halle im Wandel  
Vorlage: VII/2019/00290

Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Antrag der AfD-  
6.4.1 Stadtratsfraktion zur Prüfung der Realisierbarkeit eines Videokunstprojekt Halle im  
Wandel  
Vorlage: VII/2019/00403

6.5. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Installation von Trinkbrunnen im  
Stadtgebiet  
Vorlage: VII/2019/00131 **vertagt**

6.6. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Installation von Ampelgriffen  
Vorlage: VI/2019/04987 **vertagt**

6.7. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Förderung eines Pilotprojektes  
,Fahrradhäuschen‘  
Vorlage: VII/2019/00130

6.8. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung eines neuen urbanen  
Strategiefeldes „Nachhaltiges Regenwassermanagement“

Vorlage: VII/2019/00463

6.9. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Sanierung des Absprungbelages des Sprungturms, in der Schwimmhalle Neustadt  
Vorlage: VII/2019/00430

7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen

9. Beantwortung von mündlichen Anfragen

10. Anregungen

**zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.11.2019**

---

Die Niederschrift lag noch nicht vor.

**zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

**zu 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 19.11.2019**  
Vorlage: VII/2019/00651

---

**zu 5 Beschlussvorlagen**

---

**zu 5.2 Wirtschaftsplan 2020 der Bio-Zentrum Halle GmbH**  
Vorlage: VII/2019/00613

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Bio-Zentrum Halle GmbH folgendem Beschluss zuzustimmen:

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 wird genehmigt.

Die Mittelfristplanung bis 2024 wird zur Kenntnis genommen.

**zu 5.3      Wirtschaftsplan 2020 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH  
Vorlage: VII/2019/00528**

---

**Abstimmungsergebnis:**                      einstimmig zugestimmt

**Beschlussempfehlung:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters der Gesellschafterin der Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH vom 02.10.2019:

1. Der Wirtschaftsplan 2020 wird genehmigt.
2. Die Mittelfristplanung bis 2022 wird zur Kenntnis genommen.

**zu 5.4      Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt  
und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das  
Haushaltsjahr 2019 im Fachbereich Soziales  
Vorlage: VII/2019/00607**

---

**Abstimmungsergebnis:**                      einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

**I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2019 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:**

1.31331 Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt nach § 4 AsylbLG (HHPL Seite 948)  
Sachkontengruppe 53\* Transferaufwendungen in Höhe von **600.000 EUR**.

**II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:**

Finanzstelle 19\_4\_500 FB Soziales (HHPL Seite 963)  
Finanzpositionsgruppe 73\* Transferauszahlungen in Höhe von **600.000 EUR**.

**Die Deckung** im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1.31321 Grundleistungen Aufgaben nach § 3 AsylbLG (HHPL Seite 945)  
Sachkontengruppe 53\* Transferaufwendungen in Höhe von **600.000 EUR**.

**Die Deckung** im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:



**zu 5.8 Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)  
Vorlage: VII/2019/00496**

---

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschlussempfehlung:**

I. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Fachbereich Rechnungsprüfung versehene Jahresabschluss für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2018 wird wie folgt festgestellt:

Feststellung des Jahresabschlusses

1. Bilanzsumme	8.115.195,16 EUR
1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
• das Anlagevermögen	30.032,31 EUR
• das Umlaufvermögen	8.080.639,20 EUR
1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
• das Eigenkapital	37.046,30 EUR
• den Sonderposten	580.774,41 EUR
• die Rückstellungen	111.284,96 EUR
• die Verbindlichkeiten	7.386.089,49 EUR
2. Jahresüberschuss	0,00 EUR
3. Summe der Erträge	7.061.283,66 EUR
4. Summe der Aufwendungen	7.061.283,66 EUR

II. Dem Betriebsleiter des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung wird für das Wirtschaftsjahr 2018 gemäß §19 (4) Ziff. 3 EigBG LSA Entlastung erteilt.

**zu 5.9 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2019 im Fachbereich Bildung  
Vorlage: VII/2019/00508**

---

Herr Scholtyssek fragte, ob dies die letzte Vorlage dieser Art sein wird.

Frau Brederlow sagte, dass es sich um die letzte Vorlage für den Eigenbetrieb handelt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschlussempfehlung:**

**I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2019 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:**

1.36501 Betrieb von Kindertageseinrichtungen (HHPL Seite 1137)  
Sachkontengruppe 53\* Transferaufwendungen in Höhe von **1.623.782 EUR**.

**II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:**

Finanzstelle 19\_4-510\_2 Jugend (HHPL Seite 1141)  
Finanzpositionsgruppe 73\* Transferauszahlungen in Höhe von **1.623.782 EUR**.

**Die Deckung** im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkte:

1.31210 Leistungen für KdU (HHPL Seite 931)  
Sachkontengruppe 54\* Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von **1.623.782 EUR**.

**Die Deckung** im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

19\_4\_500 FB Soziales (HHPL Seite 963)  
Finanzpositionsgruppe 74\* Sonstige Auszahlungen in Höhe von **1.623.782 EUR**.

**zu 5.10 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2019 im FB 24 Immobilien  
Vorlage: VII/2019/00631**

---

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschlussempfehlung:**

**I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2019 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:**

1.11174 Immobilienbewirtschaftung (HHPL Seite 868)  
Sachkontengruppe 52\* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von **1.970.000 EUR**.

**II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:**

Finanzstelle 19\_3\_240 FB Immobilien (HHPL Seite 875)  
Finanzpositionsgruppe 72\* Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von **1.970.000 EUR**.

**Die Deckung** im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1.11174 Immobilienbewirtschaftung (HHPL Seite 868)  
Sachkontengruppe 41\* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von **1.970.000 EUR**

**Die Deckung** im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

Finanzstelle 19\_3\_240 FB Immobilien (HHPL Seite 875)

Finanzpositionsgruppe 61\* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von **1.970.000 EUR**

**zu 5.11 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2019 im FB Bauen, Bereich Bauordnung  
Vorlage: VII/2019/00543**

---

**Herr Scholtyssek** fragte, warum es so lange dauert, bis die Vorlagen in der Beratung im Ausschuss sind.

**Herr Geier** sagte, dass dies nicht der Regelfall ist.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschlussempfehlung:**

**I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2019 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:**

1.52101 Baugenehmigung (HHPL Seite 589)

Sachkontengruppe 52\* Sach- und Dienstleistungen in Höhe von **200.000 EUR**.

**II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:**

Finanzstelle 19\_2-660\_1 Bauordnung (HHPL Seite 594)

Finanzpositionsgruppe 72\* Sach- und Dienstleistungen in Höhe von **200.000 EUR**.

**Die Deckung** im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1.52101 Baugenehmigung (HHPL Seite 589)

Sachkontengruppe 43\* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von **200.000 EUR**.

**Die Deckung** im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

19\_2-660\_1 Bauordnung (HHPL Seite 594)

Finanzpositionsgruppe 63\* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von **200.000 EUR**.

**zu 5.12 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2019 im Fachbereich Bildung  
Vorlage: VII/2019/00638**

---

**Frau Dr. Brock** fragte zum Punkt Minderaufwendungen in Förderung der Jugendarbeit,

warum die Mittel nicht abgerufen wurden.

**Frau Brederlow** sagte, dass dies in jedem Jahr so ist. Die Mittel in den Bereichen werden in der Regel nicht voll abgerufen.

**Her Scholtyssek** fragte, ob diese Vorlage die letzte in diesem Jahr sein wird für Kostenerhöhungen bei den freien Trägern.

**Frau Brederlow** bejahte dies.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschlussempfehlung:**

**I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2019 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:**

1.36501 Betrieb von Kindertageseinrichtungen (HHPL Seite 1137)  
Sachkontengruppe 53\* Transferaufwendungen in Höhe von **2.017.737 EUR**.

**II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:**

Finanzstelle 19\_4-510\_2 Jugend (HHPL Seite 1141)  
Finanzpositionsgruppe 73\* Transferauszahlungen in Höhe von **2.017.737 EUR**.

**Die Deckung** im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgenden Produkten:

1.31210 Leistungen für KdU (HHPL Seite 931)  
Sachkontengruppe 54\* Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von **1.700.000 EUR**

1.36501 Betrieb von Kindertageseinrichtungen (HHPL Seite 1137)  
Sachkontengruppe 41\* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von **221.421 EUR**

1.36201 Jugendarbeit (HHPL Seite 1105)  
Sachkontengruppe 41\* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von **7.122 EUR**  
Sachkontengruppe 53\* Transferaufwendungen in Höhe von **13.500 EUR**

1.23101 Berufsbildende Schulen (HHPL Seite 1002)  
Sachkontengruppe 44\* Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von **75.694 EUR**.

**Die Deckung** im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:

19\_4\_500 FB Soziales (HHPL Seite 963)  
Finanzpositionsgruppe 74\* Sonstige Auszahlungen in Höhe von **1.700.000 EUR**

19\_4-510\_2 Jugend (HHPL Seite 1141)  
Finanzpositionsgruppe 61\* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von **228.543 EUR**  
Finanzpositionsgruppe 73\* Transferauszahlungen in Höhe von **13.500 EUR**

19\_4-510\_1 Schulen (HHPL Seite 1015)

Finanzpositionsgruppe 64\* Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von **75.694 EUR**.

## zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

---

### zu 6.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Bau von Regenwasserrückhaltesystemen Vorlage: VII/2019/00478

---

Frau Dr. Brock brachte den Änderungsantrag ein.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschlussempfehlung:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bei geeigneten städtischen Neubau- und Sanierungsvorhaben künftig obligatorisch den Einbau von Regenwasserrückhaltesystemen zu prüfen und das Prüfergebnis im Rahmen der Behandlung der Baubeschlussvorlagen mitzuteilen.

### zu 6.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einführung einer Mehrkindfamilienkarte Vorlage: VII/2019/00481

---

Frau Dr. Brock brachte den Antrag ein.

Frau Brederlow sagte, dass die Verwaltung gegen den Antrag ist, zum einen, weil es einen erheblichen Mehraufwand bedeutet und zum anderen das finanzielle Defizit der städtischen Einrichtungen wieder ausgeglichen werden muss und das finanzielle Risiko nicht kalkulierbar ist.

Frau Dr. Brock sagte, dass die Familien, die sich für ein drittes Kind entscheiden, nicht benachteiligt sein sollten.

Herr Scholtyssek sagte, dass für die Ausstellung auch eine Gebühr erhoben werden kann, er fragte welche Kosten entstehen und was die Leistung für den Antragsteller kosten würde?

Frau Brederlow sagte, dass dies nicht beantwortet werden kann.

**Abstimmungsergebnis:** zugestimmt nach Änderungen

**Beschlussempfehlung:**

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Mehrkindfamilienkarte einzuführen. Diese können Familien ab drei Kindern auf Antrag erhalten.

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die eingeführte Mehrkindfamilienkarte umfassend zu bewerben und Kultur-, Sport- sowie andere Freizeiteinrichtungen davon zu überzeugen, ihre Angebote entsprechend anzupassen.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Stadtrat im 4. Quartal 2020 über den Stand der Umsetzung zu informieren.

zu 6.3      **Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Prüfung der Aufstellung von Parkbänken an den Wegen der sogenannten „Hundewiesen“ an der Rigaer Straße**  
Vorlage: VII/2019/00292

---

**Abstimmungsergebnis:**                      **mehrheitlich abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wo und in welcher Anzahl Parkbänke an den Wegen der in als „Hundewiesen“ (Google Maps) bezeichneten Grünanlage an der Rigaer Straße aufgestellt werden können, um diese der Naherholung dienenden Anlage für alle Nutzer aufzuwerten.
2. Das Ergebnis wird dem Stadtrat bis spätestens in seiner Sitzung am 27. November 2019 bekanntgegeben.

zu 6.4      **Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Prüfung der Realisierbarkeit eines Videokunstprojekt Halle im Wandel**  
Vorlage: VII/2019/00290

---

zu 6.4.1    **Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Prüfung der Realisierbarkeit eines Videokunstprojekt Halle im Wandel**  
Vorlage: VII/2019/00403

---

zu 6.4.1    **Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Prüfung der Realisierbarkeit eines Videokunstprojekt Halle im Wandel**  
Vorlage: VII/2019/00403

---

**Abstimmungsergebnis:**                      **mehrheitlich abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Realisierung eines Videokunstprojekts mit dem Arbeitstitel „Halle im Wandel, ~~vom~~ **von der nationalsozialistischen Diktatur in den Sozialismus bis** in die Gegenwart“ anlässlich des **75. Jahrestages der Befreiung und des 30. Jahrestages** der Wiedervereinigung ~~bis spätestens zum~~ **im Zeitraum von 08. Mai bis 03. Oktober 2020** möglich ist.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt geeignete Orte in der Stadt Halle zu suchen, an denen diese Videokunst ~~dauerhaft~~ **regelmäßig** auf Projektionsflächen oder Monitoren ausgestellt werden kann.
3. Die Stadtverwaltung prüft, ob Sie für die Realisierung dieses Kunstprojekts die Kunsthochschule Burg Giebichenstein gewinnen kann.

**zu 6.4 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Prüfung der Realisierbarkeit eines Videokunstprojekt Halle im Wandel**  
**Vorlage: VII/2019/00290**

---

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Realisierung eines Videokunstprojekt mit dem Arbeitstitel „Halle im Wandel, vom Sozialismus in die Gegenwart,“ **wobei die aus einem PKW in Halle gefertigte Amateuraufnahmen aus dem Jahr 1988, die unter dem Titel „Halle im Sozialismus - trist , grau und marode 1988“ [https://www.youtube.com/watch?v=u\\_0ziUFUhXs](https://www.youtube.com/watch?v=u_0ziUFUhXs) im Internet veröffentlicht sind, mit aktuell gefertigten Aufnahmen der identischen Straßenzüge im direkten Vergleich in synchroner Darstellung nebeneinander gestellt werden**, anlässlich des 30. Jahrestages der Wiedervereinigung bis spätestens zum 03. Oktober 2020 möglich ist.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt geeignete Orte in der Stadt Halle zu suchen, an denen diese Videokunst dauerhaft auf Projektionsflächen oder Monitoren ausgestellt werden kann.
3. Die Stadtverwaltung prüft, ob Sie für die Realisierung dieses Kunstprojekts die Kunsthochschule Burg Giebichenstein gewinnen kann.

**zu 6.7 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Förderung eines Pilotprojektes ‚Fahrradhäuschen‘**  
**Vorlage: VII/2019/00130**

---

Herr Eigendorf brachte den Antrag ein.

Herr Scholtyssek sagte, dass nach Streichung des Punkt 2, der Antrag keine finanziellen Auswirkungen mehr hat und deshalb im Ausschuss nicht behandelt werden muss.

**Abstimmungsergebnis:** **zugestimmt nach Änderungen**

**Beschlussempfehlung:**





## **zu 9      Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

### **zu 9.1      Frau Dr. Brock zu Gesprächen mit dem Innenminister zu Haushaltskonsolidierungsanforderungen**

---

**Frau Dr. Brock** fragte, ob es die geplanten Gespräche des Oberbürgermeisters mit dem Innenminister zu Haushaltskonsolidierungsanforderungen gab und wenn ja, wann diese stattgefunden haben.

**Herr Geier** sagte, dass am 02.12.19 ein Gespräch im Innenministerium mit dem Innenminister stattgefunden hat und diese nach dem Gespräch nochmal alle Unterlagen erhalten hat.

**Herr Dr. Meerheim** sagte, dass es einen Folgetermin bis zum 18.12.19 geben sollte.

**Herr Geier** sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

### **zu 9.2      Herr Dr. Meerheim zur Attraktivierung ÖPNV**

---

**Herr Dr. Meerheim** sagte zur Attraktivierung ÖPNV, dass nach Beschlusspunkt eins der Vorlage 6,9 Millionen zusätzlich im Haushalt nötig sind. Er fragte, ob die Vorlage zurückgezogen wird oder der Haushalt angepasst wird?

**Herr Geier** sagte, dass es sich um einen Einstieg in die Attraktivierung des ÖPNV handelt und bei Beschlussfassung die Summen fortgeschrieben werden müssen.

### **zu 9.3      Herr Scholtyssek zur Übersicht der vergebenen externen Gutachten**

---

**Herr Scholtyssek** sagte, dass es im letzten Rechnungsprüfungsausschuss eine Übersicht über die vergebenen externen Gutachten gab und es dort die Position gibt mit der Bezeichnung „haushalterische Abbildung der künftigen Verwaltungsstruktur der Stadt Halle vom 05.07.2018“, er fragte was es damit auf sich hat und welche Ergebnisse dies hervorgebracht hat und wie diese umgesetzt wurden. Außerdem fragte er noch zu Position „Unterstützung bei der Aufstellung des Invest Haushaltes im Bereich Schulen und Kindertagesstätten“ was es damit auf sich hat.

**Herr Geier** sagte, dass die Verwaltung die Akteneinsicht zu diesen Beauftragungen am 15.01.20 gewähren wird.

## **zu 10      Anregungen**

---

Anregungen wurden nicht gegeben.

**Herr Dr. Meerheim** beendete den öffentlichen Teil.

---

Dr. Bodo Meerheim  
Ausschussvorsitzender

---

Jenny Falke  
Protokollführerin